

Inhaltsverzeichnis

Der Hirse zählende Verbannte 3

<<< zurück | **II. Sagen von Spukgeistern und Gespenstern** | weiter >>>

Der Hirse zählende Verbannte

Mitgeteilt vom Lehrer Thuß in Tellerhäuser

In dem Oberförstergebäude zu [Karlsfeld](#) wohnte in früheren Zeiten ein reicher Mann, der sehr geizig war. Nach seinem Tode musste er, an einem bestimmten Erkerfenster des Hauses sitzend, zur Strafe für seinen Geiz ein Viertel Hirse zählen. Ob er damit fertig geworden und somit erlöst ist, weiß die Sage nicht zu melden.

Quellen:

- *Dr. Joh. Aug. Ernst Köhler: Sagenbuch des Erzgebirges, Verlag und Druck von Carl Moritz Gärtner, 1886.*

[sagen](#), [ernstköhler](#), [sagenbuchdeserzgebirges](#), [erzgebirge](#), [carlsfeldeibenstock](#), [geiz](#), [hirse](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbucherzgebirge100>

Last update: **2025/01/30 17:54**

